

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Anton Hofreiter, Bettina Herlitzius, Winfried Hermann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 16/7823 –**

Planungen für die Ortsumfahrungen Vogelsang, Diedorf und Gessertshausen im Zuge der Bundesstraße 300

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Verlauf der Bundesstraße 300 (B 300) westlich von Augsburg sind im „Vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans die Ortsumfahrungen Vogelsang, Diedorf und Gessertshausen aufgeführt.

1. In welchen Planungsstadien befinden sich jeweils die Ortsumfahrungen Vogelsang, Diedorf und Gessertshausen?

Die Projektunterlagen für die Ortsumfahrung Diedorf mit Ausbau in Vogelsang liegen derzeit der Regierung von Schwaben zur Prüfung vor. Für die Ortsumfahrung Gessertshausen ist das Raumordnungsverfahren abgeschlossen. Die Projektunterlagen sind noch durch das zuständige staatliche Bauamt zu erarbeiten.

2. In welcher zeitlichen Reihenfolge und in welchem Zeitrahmen sollen die Ortsumfahrungen Vogelsang, Diedorf und Gessertshausen im Zuge der B 300 fertig gestellt werden?

Die Ortsumfahrung Diedorf mit Ausbau in Vogelsang und die Ortsumfahrung Gessertshausen sind eigenständige Projekte, die unabhängig voneinander sind. Angesichts der noch laufenden Planungen sind Festlegungen über die zeitliche Reihenfolge und über Baubeginne noch nicht getroffen.

3. Mit welchen Kosten für die derzeit favorisierte Trassenführung rechnet die Bundesregierung für die Ortsumfahrungen Vogelsang, Diedorf und Gessertshausen, und welches Nutzen-Kosten-Verhältnis haben die Projekte?
4. An welchen Stellen des aktuell geplanten Trassenverlaufs der Ortsumfahrungen Vogelsang, Diedorf und Gessertshausen ist FFH-Gebiet (FFH – Fauna-Flora-Habitat) betroffen?
5. Welche Auswirkungen auf Hochwasser haben die Ortsumfahrungen Vogelsang, Diedorf und Gessertshausen, und welche Maßnahmen des Hochwasserschutzes werden ergriffen?
6. Welche Lärmschutzmaßnahmen werden für die Ortsumfahrung Vogelsang, Diedorf und Gessertshausen umgesetzt?
7. In welcher Weise wurde bei der Planung der B 300 Ortsumfahrungen Vogelsang, Diedorf und Gessertshausen die Minimierung des Flächenverbrauchs und die minimal-invasive Einfügung in die Landschaft berücksichtigt, und wie verhalten sich die derzeit favorisierten Trassen beim Flächenverbrauch zu den Alternativen?
8. In welcher Weise wurden die neuesten demographischen Prognosen für die betroffene Region berücksichtigt?
9. Wann wurde die den Planungen zugrunde liegende Verkehrsprognose für die B 300 Ortsumfahrungen Vogelsang, Diedorf und Gessertshausen zuletzt aktualisiert, und wie viele Fahrzeuge pro Tag weist die B 300 in diesem Abschnitt, insbesondere an der Anschlussstelle Biburger Straße an die B300, jetzt und zukünftig laut Prognose auf?
10. Aus welchen Gründen wird derzeit die Anbindung der Biburger Straße an die B 300 durch einen Kreisverkehr geplant, und welche Alternativen gibt es hierzu?
11. Wie schätzt die Bundesregierung die Alternative ein, den bestehenden Straßenverlauf der B 300 durch Vogelsang zu belassen, die Straße tiefer zu legen und mit Deckel oder Lärmschutzwänden zu versehen, und welche Kosten entstünden durch diese Bauweise mit Deckel bzw. offen mit Lärmschutz?
12. In welcher Weise wird in der Planung der B 300 Ortsumfahrung Vogelsang/Diedorf berücksichtigt, dass die Möglichkeit verbleibt, die dort verlaufende Bahnstrecke Ulm–Augsburg in Zukunft auf bis zu vier Gleise auszubauen?
13. In welcher Weise werden in der Planung der B 300 Ortsumfahrung Vogelsang/Diedorf eine zukünftige Regional-S-Bahn und die Zufahrt zu den Haltepunkten berücksichtigt?

Dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung liegen derzeit noch keine geprüften Projektunterlagen vor. Daher kann die Bundesregierung zum jetzigen Zeitpunkt zu weiteren Einzelheiten der Planung für die angesprochenen Projekte keine verbindliche Aussage treffen.